



Grundschule der Stadt Leipzig
Eitingonstr. 5
04105 Leipzig

„Stärken stärken“

**Ganztagsangebote
im
Schuljahr 2020/21**

Sozialraumanalyse:

Die Schule 5 besteht seit dem Schuljahr 2011/12. Sie befindet sich im Waldstraßenviertel der Stadt Leipzig und ist aus der benachbarten Lessinggrundschule hervorgegangen. Noch ist die Schule komplett in einem Containerbau untergebracht. Ein Umzug ist in einigen Jahren in das nahe gelegene Gebäude der derzeitigen 94. Oberschule geplant. An der Schule 5 lernen derzeit ca. 300 Kinder in 12 Klassen. Alle Schüler besuchen am Nachmittag den Hort, der ein offenes Konzept verfolgt. Die Zusammenarbeit mit dem Hort ist wesentlicher Bestandteil des Schulprogramms.

Ziele für den Antragszeitraum:

- Die vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit dem Hort wird fortgesetzt. Das Kind steht im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit.
- Klassenlehrer und Bezugserzieher führen zur Förderung des sozialen Miteinanders wöchentlich mit den Kindern der Klasse einen Klassenrat durch.
- Jedes Kind soll im Rahmen des Förderbandes individuell gefördert oder gefordert werden. Hierzu erfolgt eine Lernstandsanalyse.
- Jedes Kind erhält eine sportliche Förderung.
- Jedes Kind bekommt die Möglichkeit, an zwei Wochentagen pro Woche an Angeboten der Bewegten Pause teilzunehmen.
- Jedes Kind hat die Möglichkeit, aus einer Vielzahl an Nachmittagsangeboten auszuwählen.
- Jedes Kind hat die Chance, seine Hausaufgaben in der Schule zu erledigen.
- Im Rahmen der Medienbildung werden den Kindern im Vor- und Nachmittagsbereich unterschiedliche, zum Teil verpflichtende Angebote (entsprechend des Konzeptes zur Medienbildung und Digitalisierung) unterbreitet. Eine Medienassistentin unterstützt uns dabei.

Bezug zum Schulprogramm und Begründung zur Schwerpunktsetzung:

Seit dem Schuljahr 2013/14 verfügt unsere Schule über ein Schulprogramm, welches unter dem Motto von Pestalozzi „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ steht.

Als Schule 5 haben wir das Schulprogramm in 5 Arbeitsbereiche gegliedert.

Das Symbol der „Hand“ mit ihren 5 Fingern, welches in unserem Schulhaus überall zu finden ist, soll dies bekräftigen. Das GTA-Konzept „Stärken stärken“ ist ein fester Bestandteil unseres Schulprogramms und unterstützt die Schulentwicklung in den verschiedensten Bereichen.

Schwerpunkt unserer Arbeit bildet nach wie vor die Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort, um hier eine Einheit zu bilden, in die sich die Ganztagskonzeption eingliedert. Die Rhythmisierung wird in diesem Zusammenhang weiter gefestigt.

Die Kinder werden durch differenzierte Angebote ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechend gefördert oder gefordert und finden in der Schule einen Ort des Wohlfühlens und Wertschätzens vor. Durch unsere pädagogische Arbeit sollen sie ein Rüstzeug für selbstsicheres, selbstständiges Auftreten und kreatives Arbeiten erhalten sowie Freude am Lernen erleben.

Jahrgangsübergreifende Angebote, die in Kooperation zwischen Hort und Schule gemeinsam geplant und umgesetzt werden, finden regelmäßig statt. Auch jahrgangsübergreifende Unterrichtssequenzen sowie die Bildung von Lerntandems (Peer Tutoring) sind wichtige Inhalte unserer Konzeption.

Im Vordergrund der individuellen Förderung stehen die differenzierten Angebote für alle Schüler. Zu benennen als wichtige Schwerpunkte sind unsere Angebote zur richtigen Mediennutzung, das Festigen von Lernstrategien und Kulturtechniken, die Stärkung musisch-künstlerischer Fähigkeiten, Sozialkompetenztraining sowie das Unterstützen körperlicher Aktivitäten.

Differenzierte Angebote für alle Schüler

Das Förderband

Die Förderung individueller Lernpotenziale steht bei der Planung und Durchführung der Förderkurse des breit gefächerten „Förderbandes“ im Vordergrund der gemeinsamen Arbeit von Schule und Hort. Hier wird der Förder- und Förderbedarf im Sinne einer Lernstandsanalyse ermittelt und dann jedem Kind individuell ein Förder- bzw. Förderkurs zugeordnet.

Sportförderung

Ergänzend zum Sportunterricht erhält jedes Kind im Schuljahr 10 Stunden Förderung zu bestimmten Schwerpunkten:

Klassenstufe	Förderung
1	Allgemeine koordinative Förderung (Spiele und Parcours)
2	Rhythmisch-gestalterische Förderung (Tanz/Akrobatik)
3	Soziale Förderung (Mannschaftssport)
4	Spezielle koordinative Förderung (Ball sport)

Organisationsform/Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz:

Als Organisationsform des GTA arbeiten und planen wir in der voll gebundenen Form.

- An 5 Tagen der Schulwoche finden im Nachmittagsbereich freizeitpädagogische Angebote statt.
- An allen Schultagen finden im Vormittagsbereich leistungsdifferenzierte unterrichtsergänzende Lernangebote statt.
- An allen Schultagen wird den Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen angeboten. Die Betreuung der Kinder während des Mittagessens und in der Mittagspause wird durch die Erzieher des Hortes auch dann gewährleistet, wenn die Kinder nach dem Essen wieder zurück in den Unterricht gehen.
- Die Förder- und nachmittäglichen Angebote werden unter der Aufsicht und Verantwortung der Hort- und Schulleitung organisiert, in enger Kooperation von Schule, Hort und externen bewährten Partnern durchgeführt und stehen in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Schulprogramm und dem täglichen Unterricht. Es finden regelmäßig Absprachen mit dem Hort statt.

Rhythmisierung:

- regelmäßiger Morgenkreis für alle Klassen
- teilweise Blockunterricht
- Aufhebung des 45-Minuten-Taktes, keine „Schulkingel“
- Bewegte Pausen
- Bei späten Sportzeiten (12.30-14.00 Uhr) erhalten die Schüler der ersten und zweiten Klassen die Möglichkeit, sich von 11.00 bis 12.30 Uhr im Hort zu entspannen und das Mittagessen einzunehmen.
- Damit alle Kinder in Ruhe das Mittagessen in unserem recht kleinen Speiseraum einnehmen können, werden die Anfangszeiten der 5. und 6. Stunden zu Schuljahresbeginn klassenindividuell festgelegt.
- Fester Ablauf für den strukturierten Nachmittag, möglichst einheitlicher Beginn aller Angebote
- Hausaufgabenbetreuung regelmäßig montags bis donnerstags
- 1 x pro Woche Klassenrat mit Klassenlehrer und Bezugserzieher